**Die Feier der Osternacht**

**Mystagog:in vor der Liturgie:**

Wir feiern in dieser Nacht den Übergang Jesu aus dem Tod ins Leben. Diese Nacht ist auch für uns der Umschwung, die Wende vom Tod zum Leben, von der Dunkelheit zum Licht, von der Gottverlassenheit zu seiner unverbrüchlichen Nähe. Denn wenn wir zu Christus gehören, wird sich an uns auch das vollziehen, was Gott an Jesus Christus getan hat.

Die Osternacht ist einer der ursprünglichen Tauftermine der alten Kirche: denn in der Taufe werden wir in das Geheimnis des Todes und der Auferstehung Jesu Christi hineingenommen.

Diese Nacht beginnt in der Dunkelheit, in der nur das eine Licht der Osterkerze leuchtet. Sie steht für Jesus Christus, der das Licht des Lebens ist.

Aber dieses eine Licht entzündet viele Lichter, sodass schließlich unsere Kirche hell erleuchtet ist. Christus ist das Licht der Welt!

Wir laden die Familien ein, den Beginn der Feier vor dem Kirchentor mitzuverfolgen.

**Kind und Jugendliche/Eltern vor den Lesungen:**

Von den Bänken gelesen!

**Vor der 1. Lesung (Gen 1,1 - 2,2)**

F: Warum ist diese Nacht ganz anders als andere Nächte?
Warum hören wir in dieser Nacht vier biblische Erzählungen?

A: Du hast Recht, heute hören wir mehr Bibeltexte als sonst. Es sind alles Geschichten, die viele hundert Jahre alt sind. Es geht in diesen Geschichten um Erfahrungen von Menschen mit ihrem Gott, der auch unser Gott ist. Diese Erzählungen wollen uns an Gottes Weg mit uns erinnern, daran, dass er immer unser Begleiter war und ist.

**Mystagog:in zur Taufe:**

Früher war die Osternacht der (einzige) Tauftermin der Kirche. Zu Ostern wird die Auferstehung Christi gefeiert und darum wurden auch in dieser Nacht die Taufbewerber – die Katechumenen – getauft. Wir werden ja – so sagt Paulus – in der Taufe – mit Jesus begraben und mit ihm auferweckt. Wir erinnern uns heute an unsere eigene Taufe. Am Beginn bringen wir all unsere Bitten in Form der Allerheiligenlitanei vor Gott und stellen uns in die lange Geschichte derer, die an Gott geglaubt haben und uns den Glauben weitergegeben haben. Im Anschluss wird das Taufwasser geweiht. Mit der Erneuerung des Taufversprechens bekennen wir uns als Antwort auf das Osterevangelium zum auferstandenen Herrn.

**Mystagog:in vor der Gabenbereitung:**

Als Höhepunkt dieser Nacht lädt uns Christus zu seinem Gastmahl ein, wir feiern gemeinsam Eucharistie. Wir erleben neu Gemeinschaft mit dem auferstandenen Herrn.

Wir laden Sie ein (natürlich nur, wenn es Ihre Gesundheit erlaubt), während des gesamten Hochgebetes (bis nach dem „Vater unser“) stehen zu bleiben.
Das Stehen soll ein Zeichen dafür sein, dass wir erlöste Christen sind.